

Beruflicher Werdegang

Studium der Humanmedizin in Erlangen (Deutschland) und Bern (Schweiz).
Facharztausbildung in Anästhesiologie und Intensivmedizin am
Universitätsspital Basel.

Habilitation zum Thema Patientensicherheit in der Anästhesiologie an der
Universität Salzburg (Österreich).

Lehrauftrag zum Thema Patientensicherheit an der Universität Zürich.

Drei Fragen – Drei Antworten

Frage 1 - Welche besonderen Herausforderungen stellt die Adipositaserkrankung an Sie als Mediziner/Therapeut aber auch an Patienten?

Bei Adipositaserkrankungen gibt es bei der Planung und Durchführung der Anästhesien einige Besonderheiten wie z.B. das Legen eines venösen Gefässzugangs. Mit der Hilfe von Ultraschall kann man das Problem heute sehr gut lösen.

Frage 2 - Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit Medizinern und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen?

Diese Zusammenarbeit ist extrem wichtig, weil Patienten mit Adipositaserkrankungen oftmals ganz unterschiedliche gesundheitliche Probleme haben, die man am besten im Team behandelt. Für einen Wahleingriff ist es unerlässlich, dass Patienten optimal vorbereitet sind, was im Teamansatz einfach besser gelingt.

Frage 3 - Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Thema Adipositas und warum ist die Adipositastherapie einer Ihrer Arbeitsschwerpunkte?

Ich habe am Spital Männedorf vor mehr als 5 Jahren begonnen, Patienten zur Adipositastherapie zu betreuen. Diese Operationen gehören bei uns zum Leistungsauftrag.